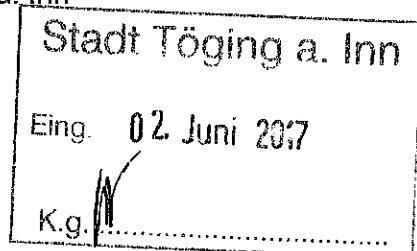


Stadt Töging a. Inn  
Hauptstr. 26  
84513 Töging a. Inn



Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen SB: Herr Hackenberg

Unser Zeichen SG. 51

(bei Antwort bitte angeben)

Sachbearbeiter/in Herr Johann Weber

Telefon (08671) 502-416

Fax (08671) 502-71416

E-Mail [Johann.Weber@lra-aoe.de](mailto:Johann.Weber@lra-aoe.de)

Zimmer 4.16

Altötting, 31.05.2017

**Vollzug des Baugesetzbuches (BauGB);  
Aufstellung Bebauungsplan Nr. 46 „An der Innstraße“ der Stadt Töging a. Inn**

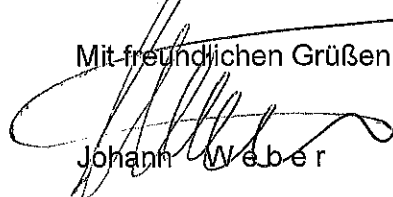
***Zur immissionsschutzfachlichen Stellungnahme vom 23.02.2017***

Anlage: 1

Sehr geehrte Damen und Herren,

in vorbezeichneter Angelegenheit übersenden wir die ergänzende  
immissionsschutzfachliche Stellungnahme vom 29.05.2017.

Mit freundlichen Grüßen



Johann Weber

Sachgebiet 51  
z.Hd. Frau Schönhuber

im H a u s e

**Beteiligung der Träger öffentlicher Belange an der Bauleitplanung (§ 4 Abs. 2 Baugesetzbuch)**

1.	<b>Gemeinde</b> <b>Töging a. Inn</b>
<input type="checkbox"/> Flächennutzungsplan <span style="margin-left: 150px;"><input type="checkbox"/> mit Landschaftsplan</span>	
<input checked="" type="checkbox"/> Bebauungsplan: Nr. 46 „An der Innstraße“ Ergänzung zur Stellungnahme vom 23.02.2017	
<input type="checkbox"/> mit Grünordnungsplan dient der Deckung dringenden Wohnbedarfs <span style="margin-left: 50px;"><input type="checkbox"/> ja</span> <span style="margin-left: 50px;"><input type="checkbox"/> nein</span>	
<input type="checkbox"/> Satzung über den Vorhaben- und Erschließungsplan	
<input type="checkbox"/> Satzungen	
<input type="checkbox"/> Frist für die Stellungnahme: (§ 4 BauGB)	
<input type="checkbox"/> Frist 1 Monat (§ 2 Abs. 4 BauGB-MaßnahmenG)	

2. **Träger öffentlicher Belange**

Name/Stelle des Trägers öffentlicher Belange (mit Anschrift und Tel.Nr.): <i>Untere Immissionsschutzbehörde, Tel. 08671/502-732</i>	<i>Landratsamt Altötting Bahnhofstr. 13 84503 Altötting</i>

2.1 ☒ Immissionsschutzfachliche StellungnahmeLärm:

Zur Bewertung der Lärmsituation wird auf die Stellungnahme vom 23.02.2017 verwiesen. Die darin getroffenen Aussagen bleiben bestehen.

Seveso-III-Richtlinie:

Im Sinne von § 50 BImSchG ist die Seveso-III-Richtlinie zu berücksichtigen. Hierfür gilt die Arbeitshilfe „Berücksichtigung des Art. 12 Seveso-II-Richtlinie im baurechtlichen Genehmigungsverfahren in der Umgebung von unter die Richtlinie fallenden Betrieben“ vom 11. März 2015.

Hiernach ist zunächst zu prüfen, ob das Vorhaben außerhalb des Achtungsabstandes nach Nr. 3.2.1.1 oben genannten Leitfadens liegt.

Betrachtet man den störfallrelevanten Stoff Chlor (siehe KAS-18 Anhang 2) ergibt sich ein Achtungsabstand von 1500 m. Der Abstand zwischen dem geplanten Objekt (Wohnbebauung an der Innstraße) und chlorführenden Anlagen der Fa. Real Alloy Germany GmbH muss mindestens 1500 m betragen. Da dieser Abstand nicht eingehalten werden kann ist nach oben zitiertem Leitfaden ein „angemessener Abstand“ nach KAS-18 zu ermitteln. Die Ermittlung ist in Amtshilfe durch das Landesamt für Umwelt (Frau Dr. Mennenga) erfolgt.

Da sich für gasförmiges Chlor nach dem Leitfaden KAS-18 ein angemessener Abstand von 220 m von den Freisetzungsorten errechnet, liegt das geplante Objekt deutlich außerhalb dieses Abstandes (Frau Dr. Mennenga - Schreiben vom 18.05.2017).

Damit werden schädliche Umwelteinwirkungen und von schweren Unfällen in Betriebsbereichen hervorgerufene Auswirkungen auf die geplante Nutzung so weit wie möglich vermieden.

2.2 ☐ Ziele der Raumordnung und Landesplanung, die eine Anpassungspflicht nach § 1 Abs. 4 BauGB auslösen:2.3 ☐ Beabsichtigte eigene Planungen und Maßnahmen, die den o. g. Plan berühren können, mit Angabe des Sachstands:

## 2.4 Einwendungen mit rechtlicher Verbindlichkeit aufgrund fachgesetzlicher Regelungen, die im Regelfall in der Abwägung nicht überwunden werden können (z.B. Landschafts- oder Wasserschutzverordnungen)

☐ Einwendungen

☒ Rechtsgrundlagen


§§ 1, 2, 50 BImSchG,

☐ Möglichkeiten der Überwindung (z.B. Ausnahmen oder Befreiungen)

2.5 ☐ Sonstige fachliche Informationen und Empfehlungen aus der eigenen Zuständigkeit zu dem o. g. Plan, gegliedert nach Sachkomplexen, jeweils mit Begründung und ggf. Rechtsgrundlage

Altötting, 29.05.2017

Ort, Datum

  
S. Wolferstetter

Unterschrift